

Online-Vortrag und Gespräch Anmeldung bis zum 23. August 2023

Frauengesundheit –
Warum wir eine geschlechtersensible Medizin brauchen

Dienstag, 5. September 2023, 17.00-19.00 Uhr, über Zoom

Manche Krankheiten haben bei Frauen und Männern unterschiedliche Ausprägungen und Symptome, Medikamente und Behandlungsmethoden wirken oft unterschiedlich. Erforscht werden die Unterschiede zwischen Frauen und Männern als Gendermedizin erst seit den 90er Jahren und erst seit 2004 regelt eine EU-Verordnung, dass Frauen in medizinischen Studien miteingeschlossen werden müssen, wenn ein Medikament für Männer und Frauen zugelassen werden soll.

All das trägt dazu bei, dass Frauen oft länger auf die richtige Diagnose und Behandlung warten. Es besteht eine große Wissenslücke in Bezug auf Krankheiten und die medizinische Versorgung von Frauen. Und weil geschlechtersensible Medizin an den wenigsten Universitäten verpflichtend gelehrt wird, sind viele Ärztinnen und Ärzte nicht darin geübt, geschlechtsspezifische Unterschiede in Diagnose und Behandlung zu beachten.

Dr. Christiane Groß, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e.V. und Ärztin für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Psychotherapie, gibt einen Überblick über die geschlechtersensible Medizin und erklärt, warum Frauen davon profitieren und wie es gelingen kann, dass mehr Ärztinnen und Ärzte die geschlechtsspezifischen Unterschiede ihrer Patientinnen berücksichtigen. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, mit der Referentin ins Gespräch zu kommen.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird kein besonderes Wissen vorausgesetzt.

Mitwirkung:

Dr. Christiane Groß, M.A., Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e. V., Ärztin für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Psychotherapie, Wuppertal

Leitung: Natalie Mittler, kfd-Bundesverband, Düsseldorf

Programm

Dienstag, 5. September 2023

ab	16.45 Uhr	Einloggen
	17.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
	17.05 Uhr	Vortrag von Christiane Groß
	17.35 Uhr	Fragen und moderierte Diskussion
	19.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Anmeldung bis Mittwoch, 23.08.2023

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
Bundesverband e. V.
Abteilung Theologie/Politik/Bildung
Postfach 320640
40421 Düsseldorf
Tel. 0211/44992-48
Fax 0211/44992-88
E-Mail anmeldungbv-tpb@kfd.de

Teilnahmegebühr
15,00 €
10,00 € für kfd-Mitglieder

IBAN: DE22 4006 0265 0003 1974 00

Veranstaltungs-Nr. 21554

Nach Zahlungseingang auf dem oben genannten Konto erhalten Sie am **04.09.2023** per E-Mail die Zugangsdaten zu der Zoom-Plattform.

Teilnahmebedingungen

Sollte nach der Anmeldung die Teilnahme nicht möglich sein, ist eine schriftliche Absage erforderlich. Wird die Anmeldung erst nach dem Anmeldeschluss am **23.08.2023** zurückgezogen, werden Ausfallkosten in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr fällig.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise unter

[Datenschutz - Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands \(kfd\) \(kfd-bundesverband.de\)](https://www.kfd-bundesverband.de/Datenschutz-Katholische-Frauengemeinschaft-Deutschlands-kfd)

sowie für Online-Veranstaltungen

[kfd_Zoom_Datenschutzinformation_2020.pdf \(kfd-bundesverband.de\)](https://www.kfd-bundesverband.de/kfd_Zoom_Datenschutzinformation_2020.pdf)

Der kfd-Bundesverband e. V. behält sich vor, Bilder und Dokumentationen der Veranstaltung - ausschließlich zu verbandlichen Zwecken - zu verwenden.

Die schriftliche Anmeldung (s. Anmeldeformular), mit der die Teilnahmebedingungen anerkannt werden, gilt als verbindlich.

Hinweis

Die Teilnahme am Online-Seminar ist auch mit (Handy-) Kopfhörern oder Headsets, die über ein integriertes Mikrofon verfügen, möglich.